

Erste Ausgabe: Montag früh 7 Uhr. Inserate werden angenommen: bis Abends 6, Sonntags bis Mittags 12 Uhr: Marienstraße 18.

Anzeige in dies. Blatte, das jetzt in 12000 Exemplaren erscheint, haben eine erfolgreiche Verbreitung.

Dresdner Nachrichten. Tageblatt für Unterhaltung und Geschäftsverkehr. Mitredacteur: Theodor Drobisch.

Abonnement: Vierteljährlich 20 Ngr. bei unentgeltlicher Beförderung in's Postamt. Durch die Königl. Postvierteljährlich 22 Ngr. Einzelne Nummern 1 Ngr.

Inseratenpreise: Für den Raum eines gespaltenen Zeils: 1 Ngr. Unter „Singsold“ die Zeile 2 Ngr.

Druck und Eigenthum der Herausgeber: Klopsch & Reichardt. — Verantwortlicher Redacteur: Julius Reichardt.

Dresden, den 27. Januar.

Dem verdienten Professor der Mineralogie und Geognosie an der Universität Leipzig, Hr. ph. Karl Friedrich Raumann, ist der Charakter eines Geheimen Bergraths in der 3. Classe der Hofrangordnung taxfrei, und dem Zoll- und Steuer-Director Friedrich Moritz Lehmann ist vom Kaiser von Oesterreich der Orden der Eisernen Krone 2. Classe verliehen worden.

Am 23. Januar hat bei Sr. Maj. dem König eine größere Hofafel stattgefunden, zu der Herr Staatsminister v. Beust und der kais. russ. Gesandte Graf Bludoff mit Einladungen bedacht waren.

Zu dem Ballfest auf dem Albrechtsschloß sind für Dienstag, den 30. Januar, an die daselbst vorgestellten Damen und Herren zahlreiche Einladungen ergangen.

Wir versehen nicht, unsere kunstsinigen Leser darauf aufmerksam zu machen, daß das durch die Munificenz Sr. Maj. des Königs erworbene Bild „Der Heiland am Kreuz“ von Albrecht Dürer der Königl. Gemäldegalerie nunmehr einverleibt worden ist und in dem Holbein-Zimmer in würdiger Weise seine Aufstellung gefunden hat.

Am Sonntag, den 14. d., wurde Abends in der Stube der Brauburichen ein Schrank erbrochen und daraus etwas über 4 Thaler Geld entwendet, während die Jour habenden Leute mit den Arbeiten des Malzes beschäftigt waren. Ein Viertelstündchen zuvor hatte sich ein Kutscher in unmittelbarer Nähe des Schrankes angezogen, die Stubenthüre verschlossen und war ausgegangen.

Den 20. Januar wurde aus der Hausflur in Braun's Hotel ein kleiner, gelb angefarbener Kasten von weichen Holz, in dem sich zwei Flöten befanden, gestohlen.

Bergangene Mittwoch, den 24. Januar, wurde in Pirna beim Graben eines Kellers in einem Hinterhause der Dohnaschen Gasse ein vollständiges Gerippe eines Menschen, so wie eine steinerne Stugel, wie auch andern Tages bei fortgesetzter Arbeit viele Menschenknochen gefunden.

Schon seit zehn Wochen wurde allabendlich an der Klingel einer Hebanne auf der Hauptstraße dermaßen gerissen, daß sogar einmal der Death zerfiel.

Ein seltenes Gewächs befindet sich in der Gütereigenthum des Böhmischen Bahnhofes, und zwar ein daselbst gezogener Baumwollenbaum mit reifen Kapfeln.

Am Donnerstag Morgen ist die Gemahlin des Componisten Richard Wagner, geb. Planer, plötzlich gestorben. Ein Herzschlag endete ihr schon jahrelanges Leiden ungeahnt in der Nacht.

Locale Studien! „Was sich der Wald erzählt“ — das haben wir gelesen, auf jedem Zweige der Weihnachtsbäume, die hereinwanderten aus den Schluchten des Plauenischen Grundes und den Nachtquartieren des Blasewitzer Waldes, um den Weihnachtstag der Kinder von 2 bis 80 Jahren zu zieren.

„Jene's Eud des Lebens, So lang' auch das Kampfen glüht — Hast' an der Handlung — So lina's nur kein Wächter s'cht!“

In der Nacht vom 22. zum 23. Januar sind aus der Gaststube in Plauen bei Potschappel mittelst Einsteigens mehrere Thaler Geld, gegen 500 Stück Cigarren und einige Wäschstücke entwendet worden.

Auf dem Großenhainer Platz hat sich gestern Vormittag in einer dortigen Fabrik ein junger Mann, der in der letzten Zeit an Melancholie gelitten, mittelst eines Pistols erschossen.

Einen Ehrentag und Verdienste in kleinem Kreis der Oeffentlichkeit nicht zu entziehen, mahnt uns an das goldene Ehejubiläum, welches übermorgen, den 28. Januar, die Zumpeschen Eheleute zu Hermisdorf bei Lausa feiern.

Ist daselbst Gärtner und diente zu Hermisdorf unter sieben Herrschaften. Zu Röhsdorf bei Königbrück im Jahre 1788 geboren, wurde er 1808 zum Kriegsdienst ausgehoben und kämpfte die Schlacht bei Wagram mit, wo er einen Schuß in den Oberarm erhielt.

Der Stadtrath zu Jittau verbietet bei Strafe den Verkauf von Köpfen und Suppenkellen, zu deren Legirung Blei und Antimon verwendet worden ist, und warnt vor dem Ankauf solcher Gegenstände, die namentlich in sogenannten Zweigroschenbüden zu haben sind.

In der „Singspielhalle“ auf dem f. Belvedere erfreut sich jetzt der als Ertrag für den erkrankten Herrn Wölschke gastirende Gesangs- und Charakter-Komiker Herr v. Bohlen vom Stadttheater in Altona vielen Beifalls.

In dem zweiten Theater ist jetzt eine Triplexalliance zu Stande gekommen. „Reichsfulge“ hat sich mit „Eine leichte Person“ associirt und zum dritten Compagnon „Biel Bergmügen“ angenommen.

In Plauen i. V. hat sich ein junger, in guten Verhältnissen lebender Handwerker am 24. d. früh gegen 8 Uhr drei Stock hoch in den Hof seines Wohngebäudes herabgestürzt und war furchtbar zerschmettert aufgefunden worden.

In Leipzig ist am vorigen Sonnabend ein Pianofortefabrikant wegen Wechselräubung im Betrag von 30,000 Thlr. verhaftet worden.

Oeffentl. Sitzung des A. Oberappellationsgerichts am 26. Januar. Es sind nur wenige Wochen verfloßen und aufs Neue tritt der Gefängnisinspector Hempel mit einem zum Tode Verurtheilten in den Saal.

Als Grund dafür giebt der Delinquent an, daß sie ihm Tauben gestohlen! Auch ein nicht unangenehm lautendes Zeugniß der Freiburger Bürgerschule liegt vor. Von 1856 bis 59 besuchte Paul die Lennschule zu Dresden, wollte dann die polytechnische Schule hier selbst frequentiren, es fehlten ihm aber die Mittel dazu.

Als Mechaniker ging er zu den Gebrüdern Ehrlich auf der Zwingerstraße in die Lehre. Hier schon that er den ersten Schritt. Er sah der Wittwe Koch in Friedrichstadt eine Uhr, eine Halocette nebst verschiedenen Münzen. Der Werth betrug insgesamt über 30 Thaler.

Vertical text on the left margin containing various small notices and advertisements.